



OSTERKIRCHE

Glauben Leben

Gemeindeblatt der Evangelischen Osterkirchengemeinde Berlin, Ausgabe 23, August 2019 - September 2019



Inhalt

INHALT	2
MONATSSPRUCH SEPTEMBER	3
GEBURTSTAGE IM AUGUST UND SEPTEMBER	5
DANKSAGUNG	6
UNSER LEBEN SEI EIN FEST	7
GEMEINDETAG - SONNABEND, 15. JUNI 2019	8
RUNDER TISCH SPRENGELKIEZ	10
GEMEINDEAUSFLUG	11
WAHLEN ZUM GEMEINDEKIRCHENRAT 2019	12
BEGEGNUNG IM HERBST	15
BIBELGESPRÄCH UND ABENDGEBET IN DER OSTERKIRCHE	16
WERDEN SIE MITGLIED IM FÖRDERVEREIN - UNTERSTÜTZEN SIE DIE OSTERKIRCHE!	17
WOCHENPLAN: REGELMÄßIGE TERMINE	18
PERSONEN, ADRESSEN UND IMPRESSUM	20
GOTTESDIENSTE IN DER OSTERKIRCHE IM AUGUST UND SEPTEMBER 2019	21
JAHRESPLANUNG	22



Monatsspruch September

Gedanken dazu von Pfarrer Thilo Haak

Liebe Gemeinde!

Der Monatsspruch für den September ist eine Frage. Eine Frage von Jesus an die Seinen, gestellt kurz nachdem er ihnen das erste Mal sein kommendes Leiden angekündigt hat. Jetzt wird es ernst mit der Nachfolge: Richte ich mein Leben ganz auf Jesus aus und folge ihm, auch wenn das so manches Kreuz mit sich bringt? Oder richte ich mein Leben nach dieser Welt aus, mich in dieser Welt ein, wissend, dass ich dabei Schaden an meiner Seele nehmen könnte?

Die Welt gewinnen. Das klingt doch zunächst ganz verlockend! Und wer von uns hatte nicht schon diese Allmachtsphantasien, dass sich die ganze Welt nach mir ausrichten muss. Alle wirtschaftliche Macht läge bei mir. Keinen Mangel an irgendeinem Gut hätte ich mehr. Auch wären die anderen immer meiner Meinung und ich

*Was hülfte es dem
Menschen,
wenn er die ganze Welt
gewönne
und nähme doch
Schaden an seiner Seele?*

Mt 16, 26

müsste nicht ringen und streiten um das Recht – ich hätte es einfach. Alle finden mich sympathisch. Keine Neider, keine Feinde. Überall könnte ich hinreisen, überall sein ohne die Furcht, nicht dazu zu gehören. Eine große Karriere liegt hinter mir. Ich wäre schneller, höher, weiter als alle anderen.

Jesus fragt mich: Hilft dir das? Er könnte auch anders fragen: Macht äußerer Reichtum dich wirklich reich? Bist du dir so

sicher, immer Recht zu haben? Ist es da oben an der alleräußersten Spitze der Erfolgsleiter nicht sehr einsam? Und ich müsste wohl antworten: Im Inneren fühle ich mich arm, ich vermisse die Auseinandersetzung über die wichtigen Dinge des Lebens, Freude habe ich keine mehr und auch keine Freunde. Meine Seele leidet, sie hat Schaden genommen durch zu viel Haben und zu wenig Sein. Davor will Jesus mich bewahren, darum stellt er mir die Frage, die im Sep-



Monatsspruch September

Gedanken dazu von Pfarrer Thilo Haak

tember Monatsspruch ist. Mit dieser Frage fordert er mich heraus, neu über das nachzudenken, was mein Leben bestimmen soll. So ist seine Frage eine direkte Auslegung seiner Einladung in die Nachfolge.

Es kann wohl sein, dass du als Christ nicht jedes weltliche Gut erlangen wirst. Und wenn du Güter erlangst, werden sie dir nicht wichtig sein, weil dir das Teilen lieber ist als das Besitzen. Es kann sein, dass die Schar deiner Freunde klein ist, aber sie werden in echter, tiefer und herzlicher Gemeinschaft deine Geschwister sein. Es kann sein, dass du mit deiner Glaubensüberzeugung

nicht immer mehrheitsfähig bist, aber der Glaube

wird dir mehr geben, als du dir vorstellen kannst.

Darum versuche nicht die ganze Welt zu gewinnen, sondern achte auf deine Seele! Jesus warnt vor Seelenschaden durch Weltgewinn. Was ist es wirklich wert, wonach ich mich ausrichte? Was will ich gewinnen und würde mir das gut tun? Über das, was der Mensch im Äußeren an Gütern gewinnen kann, vergisst er oft den Blick auf sein Inneres – die Seele – zu richten.

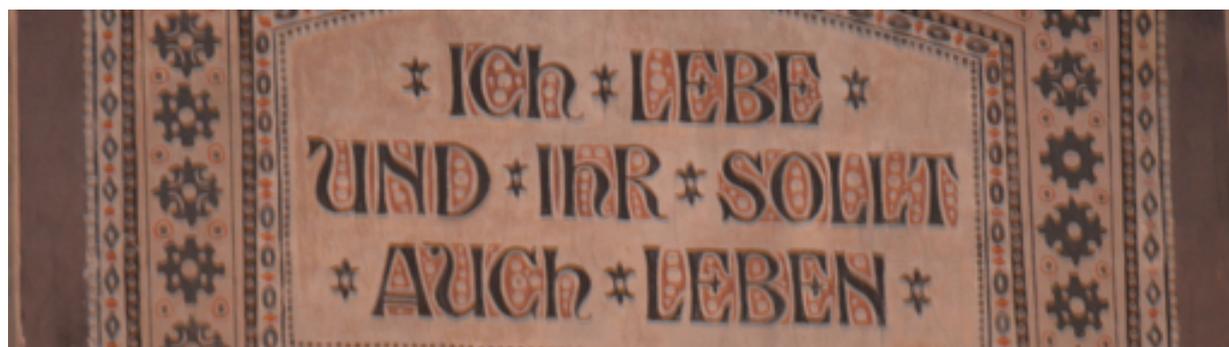
Wir kennen die Folgen, die die Seele durch vermeintlichen Weltgewinn beschädigen: Sie haben Namen wie Burnout – Einsamkeit – Überforderung – Unzufriedenheit - Langeweile.

Wer „Ja“ sagt zum Reich Gottes muss an anderen

Stellen „Nein“ sagen zu dem eigenen Wunsch der Ich-Ausdehnung. „Ja“ und „Nein“ sagen kann uns vor dem „zu viel“ schützen, auf das unsere Zeit einen Anspruch erhebt. Wer „Ja“ sagt zur Nachfolge Jesu, sagt „Nein“ zur Verlockung des Weltgewinns.

Jesu Worte laden ein zur rechten Verhältnismäßigkeit, zu einer Mäßigung, um das rechte Verhältnis zur Welt und zur Seele zu finden. In diesem Sinne schützt die Nachfolge Jesu vor einem Schaden an der eigenen Seele. Wer Jesus nachfolgt, wird vielleicht nicht die ganze Welt gewinnen, aber ein ganzes Leben!

Ihr Pfarrer Thilo Haak



Geburtstage im August und September

GOTTES SEGEN ...

... und eine herzliche Gratulation allen Gemeindegliedern, die in den Monaten August und September 2019 ihren 65. oder höheren Geburtstag haben:

Artur Larnsak-Wagner, Lydia Moch, Heidemarie Tilsner, Christel Lehmann, Elisabeth Popow, Christiane Zieprig, Günter Kampet, Hans-Dieter Naedler, Evelyne Lewalski, Günter Skiello, Anneliese Dolinski, Michael Bielke, Bernd Seifert, Inge Traut, Horst Peters, Gisela Panhorst, Elisabeth Reh, Monika Hellwig, Peter Bachert, Wolfgang Friedrich, Odin Hänchen, Dora Brennwald, Ingrid Karpinski, Margot Siebert, Ralph-Peter Eue, Adolf Schumann, Irene Herm, Jürgen Schreiber, Lieselotte Klein, Horst Weber, Carola Kaltenegger, Regina Haldenwanger, Heinz Jauera, Elvira Waiss, Gudrun Korte, Waltraud Rausch, Dieter Heidenreich, Bernd Hempel-Vom Hofe

*Der Herr segne dich in dem neuen Jahr, das vor dir liegt. Der Herr behüte dich bei deinen Vorhaben und Plänen. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir, über deinen Wegen durch Tiefen und Höhen ...
(aus einem Segenswort von Kurt Rommel)*

Beisetzungen und Amtshandlungen

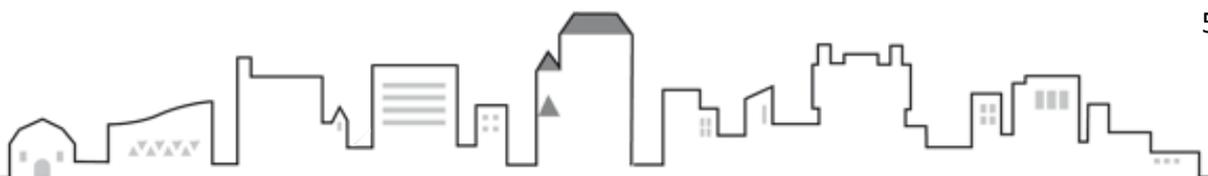


In der Ostergemeinde gab es in den Monaten Juni und Juli keine Beisetzungen,

auch keine anderen Amtshandlungen wie Taufen oder Trauungen.

Wenn die Sommerpause vorbei ist, wird es aber sicher wieder Taufen und auch Trauungen geben, einige sind für den Herbst schon angemeldet!

Ihr Pfarrer Thilo Haak



Danksagung

Dieses Gemeindeblatt ist entstanden unter Mitwirkung vieler Menschen. Der herzliche Dank der Redaktion für das Mitmachen und die verschiedenen Beiträge geht dieses Mal an: Agnes Bauer, Siegfried Dehmel, Eberhard Gutjahr, Pfarrer Thilo Haak und Johannina Wenk. Ganz besonders danken wir allen Inserent_innen dieses Gemeindeblattes.

Texte fürs Gemeindeblatt bitte nur als Word Dokument an gemeindeblatt@online.ms

Das Gemeindeblatt gibt es auch als PDF per Mail.

Anfragen bitte ebenfalls an gemeindeblatt@online.ms

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. September 2019

Liebe Grüße aus dem Gemeindeblattteam

Fotonachweis:

Die Fotos im Gemeindeblatt stammen – wenn nicht anders angegeben – von den Autor_innen des jeweiligen Beitrages oder aus www.gemeindebrief.evangelisch.de. Wir danken Ansgar Gelau für die Erstellung der gestalterischen Vorlage für die Titelseite des Gemeindeblattes.

Anzeigen



FRESA Schlösser
Schlüssel
Beschläge

Ältestes Fachgeschäft Berlins Öffnen von Wohnungen,
Autos, sowie Reparaturen
und Montagen

Schlossnotdienst

0177-4 53 25 50
sofort **4 53 25 50**

13353 Berlin **Wedding** · Genter Str. 18 (am Rathaus)



PFLEGEDIENST
Lebensart GmbH

Telefon
(030) 567 31 971 / 72

Torfstr. 13a
(Nähe U-Bhf. Amrumer Str.)
13353 Berlin

Telefax
(030) 567 31 973



APOTHEKE
am Augustenburger Platz

Triftstraße 37 13353 Berlin
Telefon 030 453 41 32
www.apotheke-am-virchow.de

Sie können Ihre Medikamente bei uns ganz
bequem telefonisch oder online vorbestellen!



INSTRUMENT INSIDE
Bezahlbarer prof. Gesangsunterricht im Wedding!

Für Anfänger, Fortgeschrittene und
Wiedereinsteiger. Singen für jedermann!
Jetzt kostenloses Kennenlerngespräch
vereinbaren!

Mehr Infos unter:
www.instrumentinside.de
oder direkt per Telefon: 030 / 40 99 71 71



Unser Leben sei ein Fest

von Eberhard Gutjahr



Das Hochzeitsgeschenk

Irgendwo sollte eine Hochzeit gefeiert werden. Die Brautleute hatten nicht viel Geld, aber dennoch waren sie der Meinung, dass viele Leute mitfeiern sollten. Es sollte ein großes Fest werden. Sie baten die Eingeladenen, je eine Flasche Wein mitzubringen. Am Eingang würde ein großes Fass stehen, in das sie ihren Wein gießen könnten. Und so sollte jeder die Gabe des anderen mittrinken und jeder mit jedem froh sein.

Als nun das Fest eröffnet wurde, liefen die Kellner zu dem großen Fass und schöpften daraus. Doch wie groß war das Erschrecken aller, als sie merkten, dass es Wasser war! Wie versteinert saßen sie alle da, als ihnen bewusst wurde, dass jeder von ihnen gedacht hatte: Die eine Flasche Wasser, die ich hineingieße, wird niemand merken oder schmecken. Jeder hatte gedacht: Heute will ich auf Kosten anderer feiern. – Das Fest hat nicht stattgefunden.

Parabel

„Das sieht ja keiner.“

„Das merkt ja keiner.“

„Das schmeckt ja keiner.“

„Das fällt gar nicht auf.“

„Auf mich kommt’s gar nicht an.“

So denken und handeln wir manchmal, wenn es um verabredete, gemeinsame Vorhaben geht. Wir „verstecken“ uns... Wir verweigern unseren Beitrag. Ohne etwas zu sagen, steuern wir unseren Anteil nicht bei und „betrügen“ die anderen. Wenn das nun alle tun...?! Dann, so der Schluss der Geschichte, findet das Fest nicht statt. Das ist die praktische Konsequenz.

Eigentlich wissen wir das: Leben und feiern können wir nur, wenn jeder und jede sich einbringt. Freilich muss man sich aufeinander verlassen können. Das ist Vertrauenssache. Da kann und muss nicht kontrolliert werden. Aus der Freude am gemeinsamen

Fest lassen alle „die Korken der besten Weine knallen“ und geben möglicherweise mehr, als sie zugesagt haben.

Zum Glück finden viele solcher Feste statt: Speisen und Getränke sind in großer Zahl vorhanden und werden gemeinsam gegessen und getrunken. Unser Leben sei ein Fest.

Eberhard Gutjahr



Gemeindetag – Sonnabend, 15. Juni 2019

Von Siegfried Dehmel

Der Tag war vielleicht nicht sehr glücklich gewählt: Sonnabend, 15. Juni, das letzte Wochenende vor den Sommerferien. Außerdem war es dann auch einer der heißen Tage in der zweiten Junihälfte. Aber es war ein ergebnisreicher und lockerer Gemeindetag.

Wir saßen einen Tag lang mit 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der kühlen Kirche beisammen. Johannina Wenk, unsere Gemeindepädagogin, und Pfarrer Thilo Haak hatten das Beisammensein sorgfältig vorbereitet.

Drei Tischgruppen wurden gebildet, und es begann die erste Gesprächseinheit. Ein großer Bogen Papier lag als Tischdecke vor uns mit der Impulsfrage:

Was macht unsere Gemeinde aus?

Stifte lagen bereit und wer wollte, schrieb seine Antwort auf. Etwa: „Die ungezwungene Gemeinschaft“, oder: „Laib und Seele“ (die Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürf-

tige jeden Freitag), oder „Das Kirchkaffee im Anschluss an den Gottesdienst“. Daraus ergaben sich schnell Gespräche, und bald waren auch die „Tischdecken“ vollgeschrieben. Nach einer Stunde trugen die Gruppen ihre Ergebnisse für alle anderen vor. Die „Tischdecken“ mit den Antworten wurden an eine Pinnwand geheftet. Nach der Kaffeepause die zweite Gesprächseinheit mit der Frage:

Was würde im Kiez fehlen, wenn die Osterkirche nicht mehr wäre?

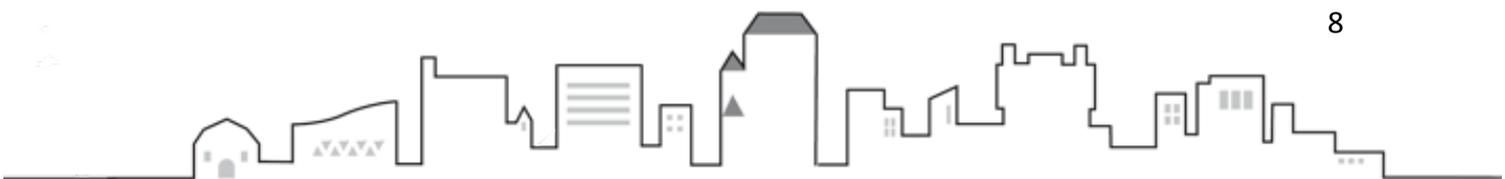
Wieder die schriftlichen Antworten, und schnell waren die „Tischdecken“ vollgeschrieben. Diesmal bildeten sich nach zwanzig Minuten andere Gruppen. Einige der Antworten, die auf dem Papier standen: Es würde fehlen, „die Möglichkeit, Gott zu begegnen“ (in der stillen Kirche), „ein Ort der Begegnung“, „das Glockenläuten“, „das Gemeindeleben“. „das Kirchcafé am Sonntagmorgen“

Nach dem Austausch in der Gesamtgruppe eine ausführliche Mittagspause. Gemeinsam bereiteten wir unser Mittagessen vor. Die Gruppe hatte sich gefunden und es mangelte nicht an Gesprächsstoff. Schließlich die Nachmittagsrunde in gewohnter Weise an den Tischen mit den weißen „Tischdecken“ und der Aufgabe:

Was ist die Botschaft unserer Gemeinde?

Was sind die zentralen Aufgaben und Zielsetzungen? – Seit einigen Jahren lautet unser Gemeinde-Motto: *Glauben leben*. So hängt es als Transparent in der Kirche. Andere Stichworte kamen in den Gruppen hinzu: „*Begegnungen fördern*“, „*wie lebe ich Glauben?*“, „*Toleranz leben*“, „*deutlich machen, dass Gott mit uns Menschen zu tun hat*“. Dann aber die schwierigste Aufgabe: Die Botschaft unserer Gemeinde in **e i n e m** kurzen Satz zusammen zu fassen.

Dafür hätten wir sicher noch einmal eine halbe



Gemeindetag – Sonnabend, 15. Juni 2019

Von Siegfried Dehmel

Stunde gebraucht, denn wir hatten zwei verschiedene Ergebnisse. Schließlich einigten wir uns auf den Satz:

Die Ostergemeinde lädt jeden Menschen ein, die Freundlichkeit Gottes zu erfahren und neue Her-

ausforderungen miteinander anzunehmen.

In der Schlussrunde ging es dann in die Praxis. Etwa: Wie wir Menschen gewinnen, die Kirche offen zu halten. Wie das Autorenteam für das Gemeindeblatt erweitert

werden kann. Wer bereit ist, am Sonntagmorgen mit für das Kirchcafé zu sorgen.

Am Ende dann die einheitliche Meinung, solch ein Gemeindetag sollte bald wieder stattfinden.

Anzeigen

fit4age Physiotherapie und Fitness

Pilates, Gerätetraining, Rehasport, Krankengymnastik und Massagen

fit4age, Sprengelstraße 15 | 13353 Berlin (Wedding)
2. Hof links | 3. Etage (Aufzug) | Tel.: 030/33 93 69 89
info@fit4age.net | www.fit4age.net
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–20 Uhr

Wenn Sie sich was von der Seele reden wollen:

freecall 0 800-111 0 111 gebührenfrei
0 800-111 0 222

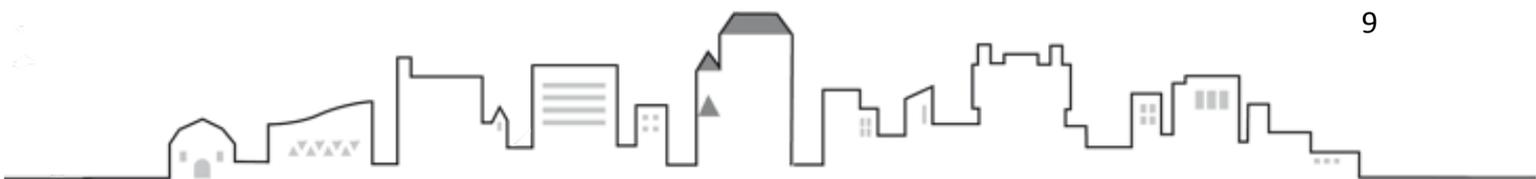
TelefonSeelsorge
www.telefonseelsorge.de

FM Frank Müller Familienbetrieb seit 1928
BESTATTUNGEN

... vom 1. Mensch des Menschen besucht

Tag & Nacht (030) 45 30 15 16
Tortstraße 25 – 13353 Berlin – U-Bahnhof Amnmer Straße
www.fm-bestattungen.de E-Mail: info@fm-bestattungen.de

Erd-, Feuer-, See-, Friedwaldbestattungen zu fairen, preisgünstigen Konditionen.
Kostenlos, unverbindliche Hausbesuche



Runder Tisch Sprengelkiez

von Siemen Dallmann

Der Runde Tisch Sprengelkiez ist der Ort, an dem sich Menschen, denen der Sprengelkiez am Herzen liegt, treffen und gemeinsame Aktivitäten verabreden. Der Runde Tisch Sprengelkiez setzt sich dafür ein, die besonderen Qualitäten des Kiezes zu erhalten und zu verbessern.

Um das positive Miteinander im Kiez zu stärken, wollen wir die zahlreichen Potenziale zur Verbesserung der Situation nutzen und stellen uns den Herausforderungen, die sich aus der Entwicklung des Kiezes ergeben. Aus dem Kiez, mit dem Kiez, für den Kiez!

Es haben sich mittlerweile zwei feste Arbeitsgruppen gebildet, die sich regelmäßig treffen und an den Themen „Verkehr und Müll“ arbeiten.

Des Weiteren beschäftigen wir uns mit den Mieten im Kiez und eventuell auch noch mit Drogen im Kiez. Hier und auch an anderen Stellen können wir eure Hilfe gut gebrauchen. Wer Zeit und Lust hat ist immer willkommen.

Müll im Sprengelkiez:

Wir laden regelmäßig zum gemeinsamen Müll auf-sammeln im Sprengelkiez

ein. Wir treffen uns dazu im Nachbarschaftsladen in der Sprengelstraße 15, und melden es auch bei der BSR unter „Kehrenbürger“ an, dadurch erhalten wir eine Unterstützung der BSR. Sie beliefern uns mit Müllzangen, Müllsäcken, Handschuhen usw. In der Regel sind wir 10 bis 15 Erwachsene und einige Kinder und haben viel Spaß beim Müll sammeln. Im Anschluss sitzen wir noch bei Kaffee und Kuchen im Nachbarschaftsladen zusammen. Ganz nebenbei kann man auch noch Nachbarn und Nachbarinnen im Kiez kennen lernen. Die nächsten Müllaktionen sind am Samstag, dem 24. August, und am 16. November, wir treffen uns um 11.00 Uhr vorm Nachbarschaftsladen in der Sprengelstraße 15. Ihr seid alle herzlich eingeladen mit zu machen.

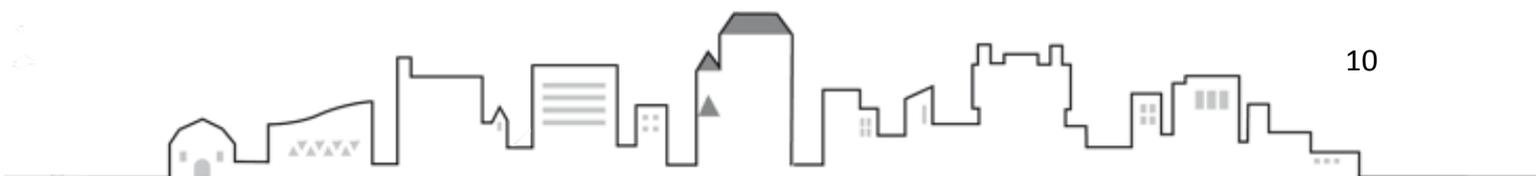
Verkehr im Sprengelkiez:

Wer hier wohnt, hat sich wahrscheinlich auch schon des Öfteren über den Durchgangsverkehr geärgert, oder wenn man von der Arbeit kommt, keinen Parkplatz findet.

Ältere Menschen mit Rollator trauen sich manchmal nicht über die Straße bei dem Verkehr und Eltern haben Angst um ihre Kinder wenn sie sich auf den Schulweg machen. Ganz zu schweigen von den Nachbarinnen mit Behinderung. Sehbehinderte lernen mühsam ihren Weg und dann ist er zu geparkt, Rollstuhlfahrer kommen auch nicht mehr durch die Lücken. Es muss was passieren damit wir, die Anwohner, alle gut durch den Kiez kommen egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto. Die AG Verkehr ist dabei, ein Gesamtverkehrskonzept für den Sprengelkiez zu erarbeiten. Auch hier ist eure Meinung und auch Mitarbeit wichtig, damit es uns allen zugutekommt. Es geht nicht darum die Radfahrer auf dem Bürgersteig zu verdammen. Es geht auch nicht darum den Autofahrern das Leben schwer zu machen. Nur zusammen können wir unsern Kiez lebenswerter machen.

Kontakt:

info@runder-tisch-sprengelkiez.de
oder 0176-24835082.



Die Evangelische Ostergemeinde veranstaltet:

Gemeinde-Ausflug 2019

nach Brandenburg an der Havel

Samstag, dem 31. August 2019

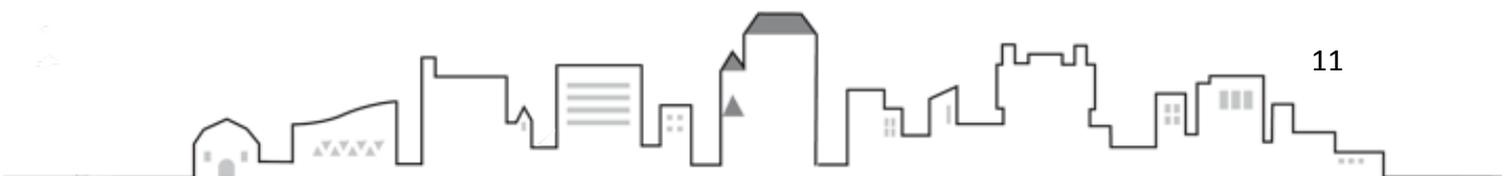
Abfahrt: um 8:00 Uhr vor der Osterkirche

Anmeldung: in der Küsterei oder bei Pfarrer Thilo Haak



Unsere Ziele:

Wir besuchen den Brandenburger Dom und das Dom Museum.
Dazu unternehmen wir eine Stadtrundfahrt auf dem Wasser,
mit dem Dampfer um die Altstadt. Und zwischendurch gibt es
Mittagessen in der Stadt mit Gelegenheit zum Stadtbummel.



Wahlen zum Gemeindegemeinderat 2019

Von Pfarrer Thilo Haak

3. November 2019: Wir gestalten Kirche demokratisch! Gestalten Sie mit!

Was ist der Gemeindegemeinderat?

Der Gemeindegemeinderat (GKR) einer Kirchengemeinde besteht aus einer festgelegten Anzahl von Mitgliedern, den sogenannten „Ältesten“ sowie der Pfarrperson bzw. den Pfarrpersonen. Die Ältesten werden von den Gemeindegliedern für sechs Jahre gewählt und arbeiten ehrenamtlich.

Der Gemeindegemeinderat ist also das demokratisch gewählte Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er sorgt dafür, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben wahrnimmt

Alle drei Jahre wird in den Gemeinden unserer Landeskirche die Hälfte der Gemeindegemeinderatsmitglieder, die Ältesten, neu gewählt.

In den Gemeindegemeinderat der Ostergemeinde sind sechs Älteste gewählt. Von diesen ver-

bleiben bei dieser Wahl nach der Ordnung unserer Kirche drei im GKR: Lucie Haegi, Gabi Sawitzki und Hartmut Förster. An das Ende ihrer Amtszeit sind Siemen Dallmann, Jürgen Engelhardt und Daniel Sprenger gekommen.

Wer wählt den Gemeindegemeinderat?

Alle Gemeindeglieder einer Kirchengemeinde sind zur Wahl ihrer Ältesten aufgerufen. Auf Beschluss der Landessynode im Frühjahr 2018 dürfen Jugendliche ab 14 Jahren wählen.

Im Oktober werden die Wahlbenachrichtigungen verschickt. Ab dann gibt es auch die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Der Wahltermin in der Ostergemeinde ist Sonntag, der 3. November 2019, in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr.



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL

Gewählt wird im Gemeindegemeinderat, während des Gottesdienstes wird die Wahlhandlung ruhen.

Wer wird gewählt?

In unserer Gemeinde kann sich jedes Gemeindeglied ab 18 Jahren zur Wahl aufstellen lassen. Der GKR hat entschieden, in diesem Jahr nicht an der Erprobung des passiven Wahlalters auf 16 Jahre herabzusetzen, teilzunehmen.

Damit die Wahl auch eine Auswahl ist, müssen mindestens eineinhalbmal so viel Kandidierende aufgestellt sein, wie Personen zu wählen sind. In unse-

Wahlen zum Gemeindegemeinderat 2019

Von Pfarrer Thilo Haak

rem Fall sind das also fünf Menschen. Selbstverständlich sind erneute Kandidatur und Wiederwahl ausscheidender Ältester möglich. **Die Wahlvorschläge müssen bis 19. August beim GKR eingereicht sein, damit er gemäß der gesetzlichen Bestimmungen des Ältestenwahlgesetzes rechtzeitig den Wahlvorschlag aufstellen kann. Wenn Sie jemanden vorschlagen wollen oder selbst kandidieren wollen, dann wenden Sie sich an einen der Ältesten oder den GKR-Vorsitz. Er wird Ihnen dabei behilflich sein, die Kandidatur auf den Weg zur Wahl zu bringen.**

Was sind die Voraussetzungen zur Mitarbeit im Gemeindegemeinderat?

- Interesse am Wohlergehen der eigenen Kirchengemeinde
- Teamfähigkeit: mit anderen arbeiten, diskutieren und nach Lösungen suchen. Neugier auf das Kennenlernen kirchlicher und demo-

- kratischer Strukturen
- Sachverstand: eigene Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen
- Lust auf Verantwortung.
- Einsatzbereitschaft: sei es das Gemeindefest oder die Finanzplanung

Was sind die Aufgaben und Inhalte der Arbeit des Gemeindegemeinderates im Einzelnen?

Zu den Fragen und Inhalten, mit denen sich die Ältesten als Leitung der Gemeinde nach der Grundordnung unserer Kirche beschäftigen sollen, gehören z. B. diese:

- Welche Gottesdienstformate sollen in unserer Kirchengemeinde für alle Gemeindeglieder und interessierte Menschen angeboten werden?
- Was passiert eigentlich konkret vor Ort mit den Kirchensteuermitteln?

Zu den Aufgaben gehören

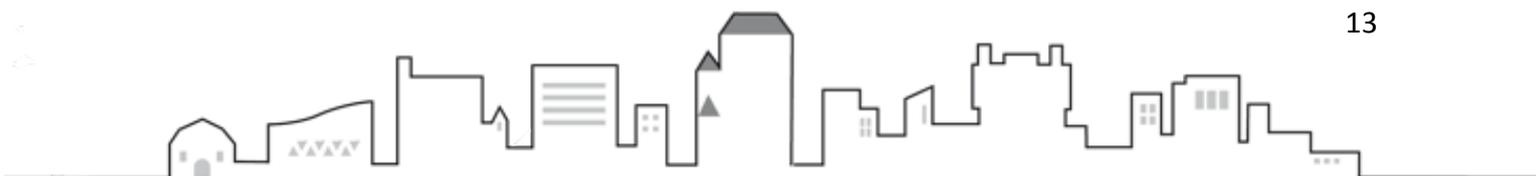
- Förderung der Gemeindegruppen sowie das Zusammenkommen der Gemeinde,

- die Verantwortung für die schriftgemäße Verkündigung des Evangeliums in Gottesdiensten und Andachten gemeinsam mit dem Pfarrer,
- die Sorge für ein gedeihliches Miteinander der beruflich und ehrenamtlichen Mitarbeitenden,
- die Bewahrung der kirchlichen Gebäude,
- die Finanzplanung und Vermögensverwaltung.

Wie setzt sich der Gemeindegemeinderat zusammen?

Nach der Wahl werden die neuen Ältesten im Gottesdienst eingeführt und dann wählt jeder Gemeindegemeinderat aus seiner Mitte jemanden für den Vorsitz sowie eine Stellvertretung. Es gibt Ersatzälteste als Stellvertreter. Daneben gehört dem Gemeindegemeinderat die/der Vorsitzende des Gemeindebeirates mit beratender Stimme an.

Der Gemeindegemeinderat



Wahlen zum Gemeindegemeinderat 2019

Von Pfarrer Thilo Haak

tagt in der Regel einmal im Monat. Zudem gibt es gemeinsame Sitzungen mit dem Gemeindebeirat. Wer Mitglied im Gemeindegemeinderat ist, arbeitet – je nach eigenen Fähigkeiten und Interessen – in thematischen Aus-

schüssen mit, z.B. für Bauunterhaltung, Kita, Finanzen, Personal.

Bitte beteiligen Sie sich an der Bildung unserer Gemeindeleitung, sei es dadurch, dass sie kandidieren, sei es dadurch,

das Sie zur Wahl kommen. Die demokratische Selbstbestimmung unserer Gemeinde ist ein hohes Gut, das nicht genug gewürdigt werden kann!

Ihr Pfarrer Thilo Haak



Herzlich willkommen!

BEGEGNUNG IM HERBST

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm sowie
Andacht, Austausch, Kuchen, Kaffee, Eine-Welt-Produkte



Zeiten und Orte:

Dienstag, **17. September**, von 14.00 bis 16.30 Uhr
13086 Berlin **Weißensee**, Berliner Allee 182
im Katharinenaal (neben Kirche)

Mittwoch, **25. September**, von 15.00 bis 17.30 Uhr
13156 Berlin **Pankow**, Grabbeallee 2-12
in den Wohnstätten Siloah

Mittwoch, **2. Oktober**, von 15.00 bis 17.30 Uhr
16547 **Birkenwerder**, Hauptstraße 52
im evangelischen Gemeindehaus



Bibelgespräch und Abendgebet in der Osterkirche

Immer am Donnerstag um 18 Uhr im wöchentlichen Wechsel



Abendgebet:

Das Abendgebet wechselt sich mit dem Bibelgesprächsabend im wöchentlichen Rhythmus ab. Den Inhalt unserer Abende bilden Gesang, Psalmgebet, eine kurze biblische Betrachtung und dann vor allem die gemeinsame freie Fürbitte und das ausführliche gemeinsame Gebet.

Wir bringen die Welt, die Menschen unserer Gemeinde und uns selbst vor Gott und bitten ihn um Begleitung, Beistand und Segen.

Die Gebete nehmen also aktuelle Anliegen des Zeitgeschehens und der Gemeinde auf.

**Wir laden herzlich ein, dabei zu sein!
Im Namen aller Teilnehmenden
Ihr Pfarrer Thilo Haak**

Bibelgesprächskreis:

Neben dem Bemühen, die biblischen Texte aus ihrer Zeitgeschichte heraus zu verstehen, fragen wir - in oft sehr lebendigen Gesprächen -, wo darin die Bezüge zu unserem persönlichen Leben und dem Leben in der Gemeinde zu finden sind. Der Kreis ist offen auch für Menschen, die in der Bibel nicht „zu Hause“ sind. Zur Zeit lesen wir Texte aus dem Alten Testament über den König Salomo, der durch seine Weisheit so bekannt geworden ist.

Unsere nächsten Termine sind:

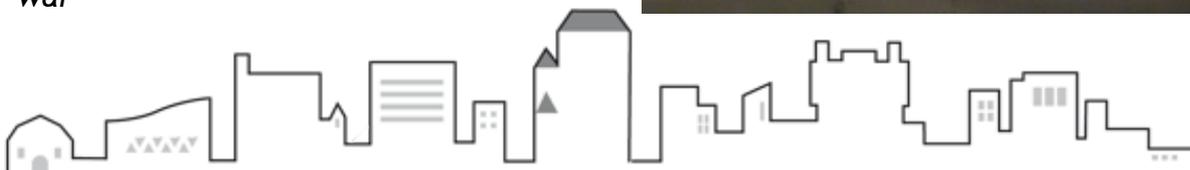
5. September 2019

1. Könige 3, 16 – 28: Salomos Urteil,
Der König erweist seine Weisheit

19. September 2019

1. Könige 5, 15 – 32:

Vorbereitungen zum Tempelbau, *Salomo löst ein, was seinem Vater verwehrt war*



Werden Sie Mitglied im Förderverein- unterstützen Sie die Osterkirche!

MIT 10 CENT AM TAG (IM JAHR 36 EURO) SIND SIE DABEI.

NUTZEN SIE DAS BEITRITTSFORMULAR.



Förderverein für Kirchbau- und Kulturarbeit der evangelischen Osterkirche im Wedding

Kontoverbindung:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE73 5206 0410 0003 9019 71
BIC: GENODEF1EK1

Der Vorstand

Jürgen Engelhardt

Samostr. 14
13353 Berlin

Tel.: (030) 41 72 98 06
Fax: (030) 41 72 99 76

Beitrittserklärung

Gern möchte ich dazu beitragen, dass das Gebäude der Osterkirche gepflegt und erhalten bleibt, und dass dort weiterhin viele interessante kulturelle und interkulturelle Veranstaltungen stattfinden. Deshalb trete ich dem Förderverein bei.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Als Mitgliedsbeitrag zahle ich (mindestens 3,00 € pro Monat):

Ort/ Datum:

Unterschrift:

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Osterkirche widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschriftverfahren einzuziehen.

Kontoverbindung:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Geldinstitut:

Die Abbuchung meines Mitgliedsbeitrages soll

vierteljährlich halbjährlich jährlich erfolgen.

Zutreffendes bitte ankreuzen

Sollte mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die dadurch entstehenden Kosten gehen zu meinen Lasten.

Datum:

Unterschrift des Kontoinhabers:

Der Verein unterstützt mit seiner Arbeit den Erhalt und die Pflege des denkmalgeschützten Kirchengebäudes, fördert künstlerische, kulturelle und interkulturelle Veranstaltungen in der Osterkirche und beschäftigt sich auch mit der konzeptionellen Weiterentwicklung des Gebäudes.



WOCHENPLAN: Regelmäßige Termine

Tag, Uhrzeit	Was?	Ort	Verantwortliche/r
Sonntag			
10:00 Uhr	Gottesdienst der Ostergemeinde mit Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Osterkirche und Gemeinderaum	Evangelische Ostergemeinde
14:00 – 18:00 Uhr	Gottesdienst der Pentecost-Gemeinde	Osterkirche und Jugendcafé	Pentecost-Gemeinde
17:30 Uhr Jeden 1. Sonntag im Monat	Runder Tisch – Gespräch mit Nachbar_innen	Gemeinderaum	Pfarrer i.R. Reimer Piening
19:00 Uhr	Sonntagssänger	Osterkirche	Naoko Fukomoto
Montag			
19:15 – 20:30 Uhr	Trommeln für die Mittelstufe	Spiegelsaal Sprengelstr. 35	Andrea Kelm
20:45 – 22:00 Uhr	Trommeln für Anfänger_innen	Spiegelsaal Sprengelstr. 35	Andrea Kelm
19:00 – 20:30 Uhr	Sprengelchor	Gemeinderaum	Helene Pfeiffer
Dienstag			
13:30 – 15:30 Uhr	Plauderecke und Geselligkeit	Gemeinderaum	Gisela Ziebarth
18:00 (jeder 1. Dienstag im Monat außer feiertags)	Die Abendrunde - Abendbrot für Ehrenamtliche	Gemeinderaum	Johannina Wenk
Mittwoch			
18:00 – 20:00 Uhr	Gottesdienst der Pentecost-Gemeinde	Osterkirche	Pentecost-Gemeinde
19:15 – 20:30 Uhr	Trommeln für Anfänger_innen	Spiegelsaal Sprengelstr. 35	Andrea Kelm
19:30 – 21:00 Uhr	Offener Theatertreff	Osterkirche	Johannina Wenk
Donnerstag			
10:15 – 11:45 Uhr	Kita-Kinder in der Osterkirche	Osterkirche	Kita und Pfr. Thilo Haak
15.00 – 17.00 Uhr jeden 1. und 3. des Monats	Seniorenkreis: Geselligkeit, Gespräch, Besinnung	Gemeinderaum	Pfr. Thilo Haak

WOCHENPLAN: Regelmäßige Termine

Tag, Uhrzeit	Was?	Ort	Verantwortliche/r
Donnerstag			
16:00 – 18:00 Uhr	ZukunftsDetektive	Jugendcafé Sprengelstraße 35	Angela Bochum
18:00 Uhr 14-tägl.	Abendgebet	Osterkirche	Pfr. Thilo Haak
18:00 Uhr 14-tägl.	Bibelgespräch	Gemeinderaum	Pfr. Thilo Haak
19:00 – 21:00 Uhr	Gospelchor „A Cappella Halleluja“, im August Sommerpause, Beginn nach der Pause am 5. September	Osterkirche	Rosi Rosenfeld
19:15 – 20:30 Uhr	Trommeln für die Mittelstufe	Spiegelsaal Sprengelstr. 35	Andrea Kelm
20:45 – 22:00 Uhr	Trommeln für alle	Spiegelsaal Sprengelstr. 35	Andrea Kelm
Freitag			
12:00 Uhr	Mittagsandacht, anschließend Gesprächsmöglichkeit mit Pfarrer Thilo Haak	Osterkirche	Siemen Dallmann
12:30 Uhr, Einlass ab 11:00 Uhr	Laib und Seele - Ausgabe von Nahrungsmitteln an Bedürftige	Osterkirche und Gemeinderaum	Berliner Tafel e.V. und Team „Laib & Seele“
18:00 - 21:00 Uhr	Gebetsabend der Pentecost- Gemeinde	Jugendtage, Keller	Pentecost-Gemeinde
19:30 – 22:00 Uhr nach telefonischer Absprache	Capella Russica - Russisch-Orthodoxe Gesänge	Gemeinderaum	Irina Brockert-Aristova 030 453 26 71 0174 758 74 60 www.capellarussica.de
Samstag			
10:30 - 13:00 Uhr nach telefonischer Absprache	American Sacred Harmony	Gemeinderaum	Irina Brockert-Aristova 030 453 26 71 0174 758 74 60 www.berlinshapenote.de
jeweils am letzten Samstag des Monats 11:00-12:30 Uhr	Frauenfrühstück (Frauentreff), nächste Termine: 21. September & 26. Oktober	in der Geschäfts- stelle BENN, Samostraße 7, 13353 Berlin	Sibylle Sterzik

Personen, Adressen und Impressum

Evangelische Osterkirchengemeinde Samoastr. 14, 13353 Berlin		www.oostergemeindeberlin.de
Gemeindebüro / Küsterei	Sigrun Spodeck-Engelhardt Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr Freitag 10:00 – 12:00 Uhr	Tel: (030) 453 30 43 Fax: (030) 67 30 28 68 E-Mail: info@ostergemeindeberlin.de
Pfarrer	Thilo Haak	Osterkirche - Pfarrbüro (über den Hof, Seitenflügel EG) Samoastraße 14, 13353 Berlin 0176 84 38 90 86 thilo.haak@ostergemeindeberlin.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Ehrenamtskoordination Gemeindebüro Samoastr. 14, 13353 Berlin	Johannina Wenk Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche, Arbeit mit jungen Menschen und jungen Familien	Tel: 0177 6 24 66 57 Fax: (030) 67 30 28 68 johannina.wenk@ostergemeindeberlin.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Osterkita Sprengelstr. 35, 13353 Berlin	Leiterin: Cordula Radant Bürozeiten Montag 8:00 – 9:00 Uhr Mittwoch 15:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung Kita geöffnet von 6:00 Uhr – 17:00 Uhr	Tel:(030) 454 35 59 (Leitung) Tel:(030) 453 10 572 (2. Etage) Fax: (030) 67 30 28 68 E-Mail: info@osterkita.de
Bankverbindung der Evang. Osterkirchengemeinde	Ev. Osterkirchengemeinde Evangelische Bank eG IBAN: DE84 5206 0410 1803 9955 69 BIC: GENODEF1EK1	Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ den Spendenzweck (z.B. „für Jugendarbeit“), Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.
Gemeindekirchenrat	Siemen Dallmann (Vors.) Jürgen Engelhardt Hartmut Förster Lucie Haegi Gabriele Sawitzki Daniel Sprenger Pfr. Thilo Haak (St. Vors.)	E-Mail: gkr@ostergemeindeberlin.de Tel: (030) 453 30 43
Förderverein für Kirchenbau- und Kulturarbeit der Evangelischen Osterkirche im Wedding e.V. Samoastr. 14, 13353 Berlin	Vorsitzender: Jürgen Engelhardt Als Mitglied unterstützen Sie mit Ihrem Jahresbeitrag von mindestens 36 Euro die Arbeit des gemeinnützigen Vereins.	Tel: (030) 41 72 98 06
Bankverbindung des Fördervereins	Evangelische Bank eG IBAN: DE73 5206 0410 0003 9019 71 BIC: GENODEF1EK1	
Impressum	Das Gemeindeblatt „Die Evangelische Osterkirche“ wird vom Gemeindekirchenrat der Evangelischen Osterkirchengemeinde herausgegeben.	Redaktion: Agnes Bauer, Thilo Haak, Sigrun Spodeck-Engelhardt, Sibylle Sterzik und Johannina Wenk Mail: gemeindeblatt@online.ms Tel. (030) 20 06 78 85

Gottesdienste in der Osterkirche im August und September 2019

Gottesdienst	Uhrzeit	Pfarrer_in	Organist_in	Kirchdienst
4. August, 7. Sonntag nach Trinitatis Abendmahl	10:00	Eberhard Gutjahr Kigo Thomas	Natalia Panasiuk	Christiane und Ruth Kohlhoff
11. August, 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00	An diesem Sonntag feiert die Pentecostgemeinde den Abschied ihres in Ruhestand gehenden Pastors Ortiz Adoglin. Der GKR ist übereingekommen, dass die dazu eingeladene Gemeinde Oster keinen eigenen Gottesdienst anbieten wird.		
18. August, 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Anke von Eckstaedt Kigo Simone	Robert Bowness-Smith	Heiner Sylvester
25. August, 10. Sonntag nach Trinitatis Israelsonntag	10:00	Paul Bismarck Kigo Lucie	Robert Bowness-Smith	Hartmut Förster
1. September, 11. Sonntag nach Trinitatis Abendmahl	10:00	Thilo Haak Kigo Aruna	Christhard Zimpel	Daniel Sprenger
8. September, 12. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Gertrud Heublein Kigo Sibylle	Robert Bowness-Smith	Heiner Sylvester
15. September, 13. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Thilo Haak Kigo N. N.	Burkhard Meischein	Christiane und Ruth Kohlhoff
22. September, 14. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Eberhard Gutjahr Kigo N. N.	Robert Bowness-Smith	Daniel Sprenger
29. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Anke von Eckstaedt Kigo N. N.	Burkhard Meischein	Hartmut Förster



Jahresplanung 2019 / zweites Halbjahr

(Stand 24. Juli)



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verantwortlich
August			
3. 08.	9:00	Begrüßung der Schwedenrückkehrer mit Frühstück im Aktionsraum der Kita	Thilo Haak
6.08.	17:30	Gemeindebeirat	Siemen Dallmann, Johannina Wenk
11.08.	10:00	Abschiedsgottesdienst des in Ruhestand gehenden Pastors Ortiz Adoglin der Pentecostgemeinde. Die Ostergemeinde ist herzlich eingeladen und bietet keinen eigenen Gottesdienst an.	
19.08.	ganztägig	allerletzter Tag, um Kandidierende für die Ältestenwahl beim GKR einzureichen	
21.08.	19:30	GKR	Siemen Dallmann
31.08.	8:00 — 18:00	Gemeindeausflug nach Brandenburg Havel	Johannina Wenk Thilo Haak
September			
5.09.	15:00	Seniorengeburtstag	Gisela Ziebart
8.09.	11.00 — 16:00	Büchsenfest in der Kapernaumgemeinde	Missionskreis Kalahari
11.09.	19:30	GKR	Siemen Dallmann
14.09	13:00 — 16:00	Gospelworkshop	Rosi Rosenfeld
21.09.	20:00	Konzert NOYA Ensemble	Steffen Raphael Schwarzer
Oktober			
6.10.	10:00	Familiengottesdienst zu Erntedank	Kita & Thilo Haak
9.10.	19:30	GKR	Siemen Dallmann
26.10.	16:00	Konzert Salto Chorale	Sibylle Schmidt
27.10.	18:00	Konzert Sprengelchor	Helene Pfeiffer
31.10.	18:00	Playground-Gottesdienst der Evangelischen Jugend KK BNO	Johannina Wenk & MA KK
November			
2.11.	9:00	Kreissynode des KKs Berlin Nord-Ost	
3. 11.	9:00 — 18:00	GKR-WAHLTAG	Thilo Haak
9.11.		Regionaler Gd. zu 30 Jahre Mauerfall in Wedding - West	
11.11.	16:00	Martinsfest	Kita & Thilo Haak
13.11.	19:30	GKR	Siemen Dallmann
15.11.	20:00	Konzert NOYA Chorus	Steffen Raphael Schwarzer
16.11.	20:00	Konzert NOYA Chorus	Steffen Raphael Schwarzer
22.11.	20:00	Konzert NOYA Chorus	Steffen Raphael Schwarzer
23.11.	20:00	Konzert NOYA Chorus	Steffen Raphael Schwarzer
30.11.	10:00 — 16:00	Gospelworkshop	Rosi Rosenfeld
Dezember			
5.12.	15:00	Seniorengeburtstag	Gisela Ziebart
6.12.	18:00	Ehrenamtlichen-Adventsfeier	Johannina Wenk Thilo Haak
7.12.	19:00	Atze-Chor-Konzert im Advent	Thomas Lotz
11.12.	19:30	GKR	Siemen Dallmann
14.12.	18:00	Traditionelles amerikanisches Weihnachtssingen	Irina Brockert
24.12.	15:00 17:00 23:00 Uhr	Gottesdienste am Heiligabend mit Krippenspiel mit Gebäck und Glühwein im Anschluss	Thilo Haak
Januar 2020			
1.01.20	15:00	Neujahrsgottesdienst mit Pfannkuchenessen	Thilo Haak

